

Planzeichenerklärung nach BBAUG 1.9. u. BauV und Plan ZV (Satzungsinhalt)

- Geltungsbereich (§ 9 (7) BBAUG)
- Reines Wohngebiet (§ 3 BauVVO)
- Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauVVO)
- Mischgebiet (§ 5 BauVVO)
- Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze (§ 9 (1) Nr. 1 BBAUG, §§ 17 (4) und 18 BauVVO)
- Grundflächenzahl (§ 9 (1) Nr. 1 BBAUG, §§ 17 (1), (2) und 19 BauVVO)
- Geschossflächenzahl (§ 9 (1) Nr. 1 BBAUG, §§ 17 (1), (2) und 20 BauVVO)
- Baulinie (§ 9 (1) Nr. 2 BBAUG, § 23 (2) BauVVO)
- Baugrenze (§ 9 (1) Nr. 2 BBAUG, § 23 (3) BauVVO)
- Geschlossene Bauweise (§ 9 (1) Nr. 2 BBAUG, § 22 (1), (3) BauVVO)
- Offene Bauweise (§ 9 (1) Nr. 2 BBAUG, § 22 (1), (2) BauVVO)
- Einzelhäuser (§ 9 (1) Nr. 2 BBAUG, § 22 (2, 4) BauVVO)
- Hausgruppen (§ 9 (1) Nr. 2 BBAUG, § 22 (2, 4) BauVVO)
- Doppelhäuser (§ 9 (1) Nr. 2 BBAUG, § 22 (2, 4) BauVVO)
- Straßenbegrenzungslinien und Straßenverkehrsfläche (§ 9 (1) Nr. 31 BBAUG)
- Öffentliche Parkfläche (§ 9 (1) Nr. 31 BBAUG)
- Fußgängerbereich (§ 9 (1) Nr. 31 BBAUG)
- Stellplätze (priv.) (§ 9 (1) Nr. 4 BBAUG, § 12 (1) BauVVO)
- Gemeinschaftsstellplätze (priv.) (§ 9 (1) Nrn. 4 und 22 BBAUG, § 12 (1) BauVVO)
- Garagen (§ 9 (1) Nr. 4 BBAUG, § 12 (1) BauVVO)
- Gemeinschaftsgaragen (§ 9 (1) Nrn. 4 und 22 BBAUG, § 12 (1) BauVVO)
- Versorgungsanlagen (Bestandschutz)
- Flächen für Versorgungsanlagen, hier Elektrizität (§ 9 (1) Nr. 12 BBAUG)
- Versorgungsleitungen (§ 9 (1) Nr. 13 BBAUG)
  - W = Wasser
  - A = Abwasser
  - F = Fernwärme
  - E = Elektro
- Öffentliche Grünflächen (§ 9 (1) Nr. 15 BBAUG)
- Private Grünflächen (§ 9 (1) Nr. 15 BBAUG)
- Kinderspielfeld (§ 9 (1) Nr. 4 BBAUG)
- Jugendspielfeld (§ 9 (1) Nr. 15 BBAUG)
- Anpflanzen von Bäumen (§ 9 (1) Nr. 25 a BBAUG)
- Flächen für Geh-, Fahr- und Teilungsrechte zu belastende Flächen (§ 9 (1) Nr. 21 BBAUG)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung bzw. Abgrenzung des Maßes der Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 BBAUG, § 1 (4) und § 16 (5) BauVVO)
- Grundstücksgrenze (vorhanden)
- Grundstücksgrenze (geplant)
- Müllboxen (Sammelplatz)
- Mauer
- Rampe
- Gebiete, in denen bestimmte, die Luft erheblich verunreinigende Stoffe nicht verwendet werden dürfen (§ 9 (1) Nr. 23 BBAUG)
- Beleuchtung
- Einfahrtbereiche

RECHTSGRUNDLAGEN

Der Stadtrat der Mittelstadt Völklingen hat in der Sitzung am 18.10.1967 für die im Plan abgegrenzten Gebiete des 1. Stages des § 20 BBAUG aufgestellt und seit dem 26.10.1967 rechtskräftigen Bebauungsplan (1/71) für das Gebiet AM LEH (1. St. Abschnitt) einschließlich der 1. Änderung vom 18.12.1972 und der 2. Änderung vom 29.10.1987 eine Änderung beschlossen. Für die Verfahrensbefreiung und die Festsetzungen des Bebauungsplanes gelten:

- 1. Bundesbaugesetz (BBAUG) vom 18. Aug. 1974 (BBl. I S. 256), in der Fassung vom 6. Juli 1978 (BBl. I S. 953)
- 2. Baugesetzverordnung (BauVVO) vom 11. September 1977 (BBl. I S. 176), in der Fassung vom 29. Sept. 1977
- 3. die Planzonenverordnung (PlanzV) vom 10. Juli 1967 (BBl. I S. 63)
- 4. die Baugrenzenverordnung (BaugV) vom 19. März 1960 (BBl. I S. 144)
- 5. der § 12 des Kommunalverwaltungsvertragsgesetzes (KVertrVG) in der Fassung der Änderung vom 27. November 1961 (BBl. I S. 100)
- 6. das Saar-Strafengesetz (SaarStStG) in der Fassung vom 15. Oktober 1977 (BBl. I S. 949 ff.)

Die Bearbeitung erfolgte durch die Arbeitsgruppe Stadtplanung - AG 17 - Braunschweig 2. 6400 Völklingen, im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Mittelstadt Völklingen.

**BEBAUUNGSPLAN  
1/71 - AM LEH -  
3. ÄNDERUNG -  
M 1:500**

VERFAHRENSGEMÄß

Trabantenbürgermeisterung gem. § 17a (1) BauV durchgeführt ab dem 26.10.1967  
 Als Entwurf gem. § 2 a (1) Öffentlich ausgelegt von 01.12.1966  
 03.01.1967 - Beendigung der Auslegung am 22.11.1966  
 Als Satzung gem. § 20 BBAUG vom Stadtrat beschlossen am 02.10.1987  
 Verkündet am 22.10.1987

Gem. § 17 BauV  
 Saarbrücken, den 22.01.1987

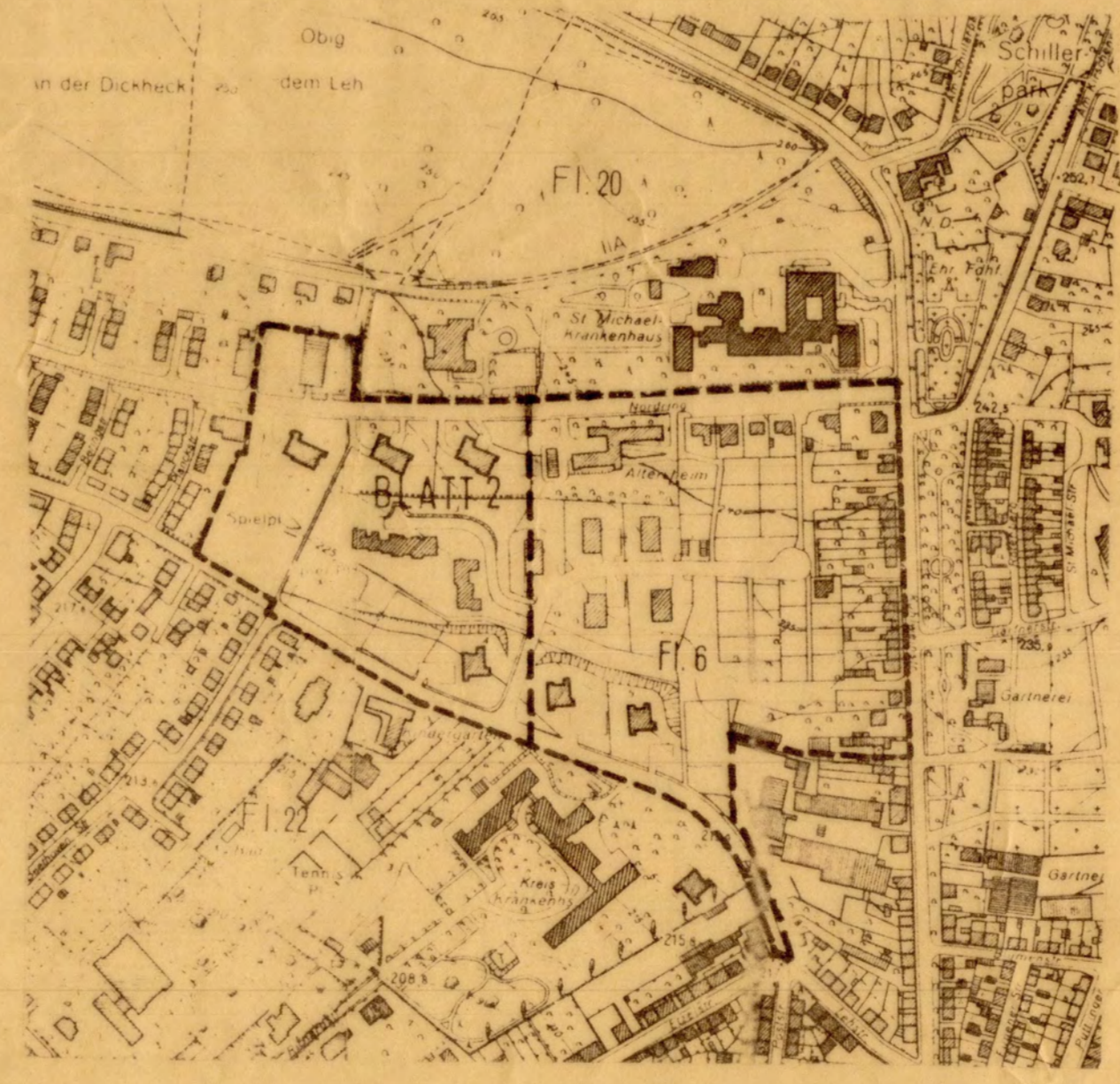
Der Oberbürgermeister  
*D. D. D. D.*

Gem. § 12 BauV  
 05.03.1987

In Kraft getreten am 05.03.1987

Der Oberbürgermeister  
*D. D. D. D.*

- 1. GELTUNGSBEREICH des B-Planes siehe Plan
- 2. ART der baulichen Nutzung
  - 2.1 Gemischt-115 BauVVO nur im gesamten Geltungsbereich zulässig sind
  - 2.2 Baugbiet 1: WA Verbrauchsmarkt > 500 m<sup>2</sup> Geschäftliche Diskotheken, Spielhallen, bzw. Spielhallen
  - 2.2.1 Zulässige Anlagen siehe § 3 (1) BauVVO
  - 2.2.2 Ausnahmsweise zulässige Anlagen keine
  - 2.3 Baugbiet 2: WA Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauVVO
  - 2.3.1 Zulässige Anlagen siehe § 4 (2) BauVVO
  - 2.3.2 Ausnahmsweise zulässige Anlagen keine
  - 2.4 Baugbiet 3: MI Mischgebiet gem. § 6 BauVVO
  - 2.4.1 Zulässige Anlagen siehe § 6 (2) Nrn. 1 bis 5
  - 2.4.2 Ausnahmsweise zulässige Anlagen keine
- 3. MAß der baulichen Nutzung
  - 3.1 Zahl der Vollgeschosse siehe Plan
  - 3.2 Grundflächenzahl GfZ siehe Plan
  - 3.3 Geschossflächenzahl GfZ siehe Plan
- 4. BAUWEISE siehe einzelne Festsetzungen im Plan
- 5. ÜBERBAUBARE und nicht überbaubare Grundstücksflächen
  - Garagen nur im Bereich Stellplätze gem. § 12 BauVVO sind grundsätzlich auch außerhalb überbaubarer Flächen zulässig
  - Zwischen Garagen und öffentlichen Verkehrsflächen muß mindestens ein Stauraum (zusätzlicher Stellplatz) von 5,50 m freibleiben
  - Reihenlagen im Sinne des § 14 (1) BauVVO sind außerhalb überbaubarer Flächen nach § 10 zulässig
- 6. STELLUNG der baulichen Anlagen siehe Plan
- 7. HOHE der baulichen Anlagen siehe Plan und Festsetzung 3.1. Deutliche Einweisung der Sockelböden
- 8. FLÄCHEN für Stellplätze und Garagen sowie ihre Einfahrten siehe Plan
- Garagen sind grundsätzlich in den Gebäuden zulässig
- Zwischen Garagen und öffentlichen Verkehrsfläche muß mindestens ein Stauraum von 5,50 m freibleiben
- 9. FLÄCHEN, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung
- Grünfläche gem. Plan, siehe auch Festsetzungen unter II
- 10. VERKEHRSFLÄCHE siehe Plan
- 11. HOHENLAGE der anbaufähigen Grundstücke sowie Beschulung der Grundstücke an die Verkehrsflächen
- der Anschluß an bestehende Verkehrsflächen wird höhenmäßig beibehalten
- 12. ANPFLANZEN von Bäumen und Sträuchern
- Bei Gebäuden bis 2 Geschosse sind mind. 15 der Grundstücksfläche mit Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen (§ 9 (1) Nr. 25)
- 13. BINDUNG für Begrünung und Erhaltung
- Siehe Baumschutzverordnung vom
- 14. GEBIETE, in denen bestimmte, die Luft erheblich verunreinigende Stoffe nicht verwendet werden dürfen
- für an das Fernwärmenetz angeschlossene Bereiche gilt die Satzung über öffentliche Fernwärmeversorgung in der Mittelstadt Völklingen vom 17.10.1976



**MITTELSTADT  
VÖLKLINGEN**

Stadtbaumeister Völklingen  
 Abteilung Stadtplanung

Völklingen, im Juni 1985

Abteilungsleiter

Bauamtsleiter

Der Oberbürgermeister

*D. D. D. D.*

Der Entwurfsverfasser

